



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Fit für den Bauernalltag

Das Amt für Landwirtschaft NW führt auch dieses Jahr seine Informationsanlässe für Bäuerinnen und Bauern durch. Anlässlich dieser werden Vertreter des Amtes über Aktualitäten informieren und den Interessierten Red und Antwort stehen.

Im Zentrum der zwei Informationsabende vom Mittwoch, 13.12.2006, im Hotel Sternen, Beckenried sowie Freitag, 15.12.2006, im Restaurant Schützenhaus, Oberdorf, steht die laufende Revision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes. Weitere Schwerpunkte sind die landwirtschaftlichen Direktzahlungen sowie die Vereinfachung der Betriebskontrollen ab dem kommenden Jahr.

Revision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes

Im November hat der Regierungsrat das revidierte kantonale Landwirtschaftsgesetz in die Vernehmlassung gegeben, welche noch bis Ende Januar 2007 läuft. Josef Muri, Leiter Amt für Landwirtschaft NW, wird an den beiden Anlässen die laufende Revision und die damit verfolgten Ziele des für die heimische Landwirtschaft wichtigen Gesetzeswerkes vorstellen und erläutern. Was können die Bäuerinnen und Bauern vom revidierten Gesetz erwarten? Leitgedanke bei der Überarbeitung war die Weiterführung der bewährten bisherigen sowie die Aufnahme neuer kantonalen Massnahmen zur Förderung einer unternehmerischen, wettbewerbsfähigen und ökologischen Nidwaldner Landwirtschaft.

Direktzahlungen und Betriebskontrollen

Als Verantwortlicher für den Bereich Direktzahlungen an die Landwirtschaft wird Heiri Niederberger über die Schlussabrechnung der Direktzahlungen für das laufende Jahr sowie über die neuen Raufutterbeiträge informieren. Die Zusammenlegung der Milchinspektion und der Tierverkehrskontrolle mit der normalen Betriebskontrolle (ÖLN-Kontrolle) bringt für die Landwirtschaftsbetriebe eine Entlastung im Bereich der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen. Wie die ÖLN-Kontrollen inskünftig ausgestaltet werden und in welchen zeitli-

chen Abschnitten ein Betrieb kontrolliert wird, erfahren die Bäuerinnen und Bauern in Beckenried bzw. Oberdorf aus erster Hand.

Diese zwei Abende bieten aber auch Gelegenheit, Fragen zu stellen sowie Anliegen an das Team des Amtes für Landwirtschaft zu formulieren. Josef Muri und Heiri Niederberger stehen gerne Red und Antwort und freuen sich auf eine rege Teilnahme.

RÜCKFRAGEN

Josef Muri bzw. Heiri Niederberger, 041 618 40 40

Stans, 11. Dezember 2006 rd